

CFO Survey Herbst 2016 - Ausblick Industrial Products

Deloitte Research

Dezember 2016

CFO Survey Herbst 2016

Deloitte CFO Survey – Insights zur Lage deutscher Konzerne



Über den Deloitte CFO Survey

Der Deloitte CFO Survey reflektiert die Einschätzungen und Erwartungen von CFOs deutscher Großunternehmen zu makroökonomischen, unternehmensstrategischen und finanzwirtschaftlichen Themen. Der Survey wird in einem halbjährlichen Turnus durchgeführt und hat zum Ziel, Trends und Trendbrüche zu identifizieren.



Methodik

Die vorliegende Studie ist der zehnte deutsche Deloitte CFO Survey. Die Befragung wurde online und postalisch im Zeitraum zwischen dem 20. September und dem 07. Oktober 2016 durchgeführt. 138 CFOs deutscher Großunternehmen haben an der Befragung teilgenommen. 55 Prozent der teilnehmenden Unternehmen erzielten einen Umsatz von bis zu einer Milliarde Euro, 45 Prozent von über einer Milliarde.

Index: Bei einigen Fragen wird ein Indexwert angegeben, bei dem der Saldo aus positiven und der negativen Antworten ermittelt wird. Bei dieser Methode werden Antworten „in der Mitte“ neutral gewertet.

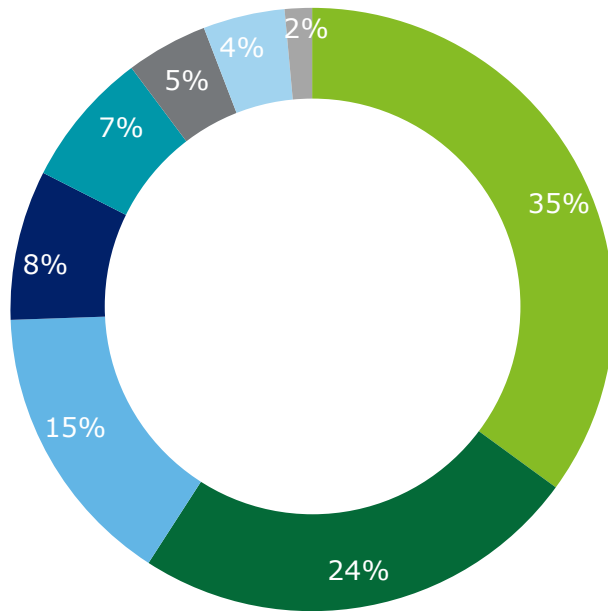


Teilnehmerstruktur

Fertigungsindustrie als größte Teilnehmergruppe

Branchenzugehörigkeit

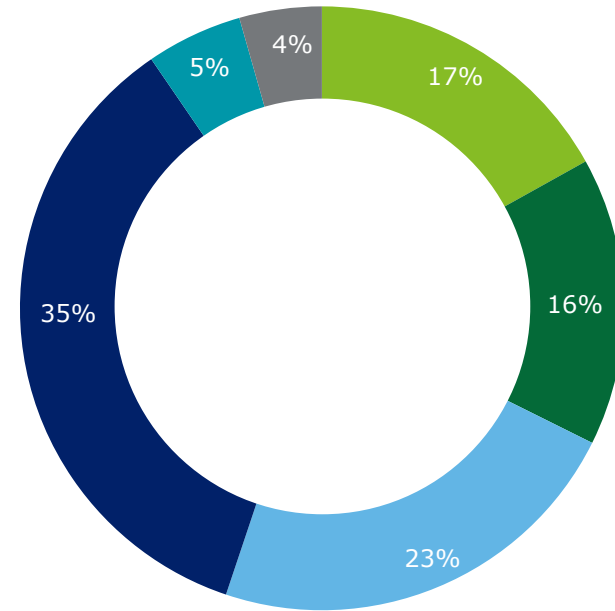
Frage: Welcher Branche ist Ihr Unternehmen zuzuordnen?



- Fertigungsindustrie
- Konsumgüter und Transport
- Technologie, Medien und Telekommunikation
- Finanzdienstleistungen
- Immobilien
- Energie
- Pharma- und Gesundheitswirtschaft
- Öffentlicher Sektor

Umsatz

Frage: Umsatz Ihres Unternehmens?



- 100 Mio. bis 250 Mio. Euro
- 250 Mio. bis 500 Mio. Euro
- 500 Mio. bis 1 Mrd. Euro
- 1 Mrd. bis 5 Mrd. Euro
- 5 Mrd. bis 15 Mrd. Euro
- Mehr als 15 Mrd. Euro



CFO Survey Herbst 2016

Vier Trends für die Fertigungsindustrie



01

Konjunktur- und Geschäftsaussichten:

Aktuelle Lage sehr gut, Aussichten pessimistisch



02

Investitionsvorhaben:

Geplante Investitionen steigen, Entwicklung neuer Produkte im Fokus



03

Risiken:

Geopolitische Entwicklungen und schwächere Auslandsnachfrage als größte Risiken



04

Digital Finance:

Die Finanzfunktion zwischen disruptiven Trends und neuen Technologien



#1

CFOs sehen wirtschaftliche Lage positiv, erwarten jedoch eine konjunkturelle Stagnation



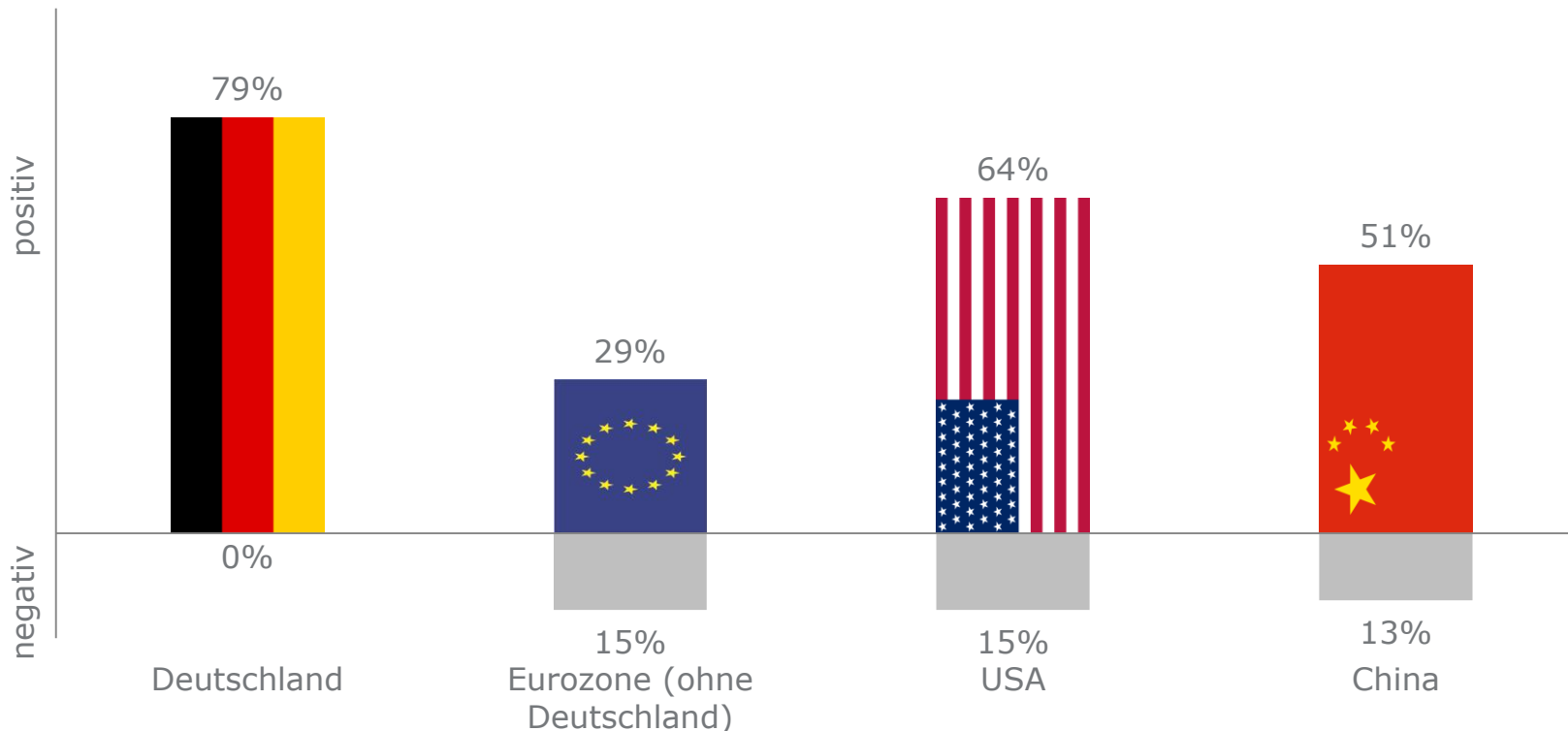
Wirtschaftsaussichten

CFOs der Fertigungsindustrie beurteilen die aktuelle wirtschaftliche Lage sehr positiv

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Aussichten

Frage: Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage in den folgenden Ländern/Regionen?



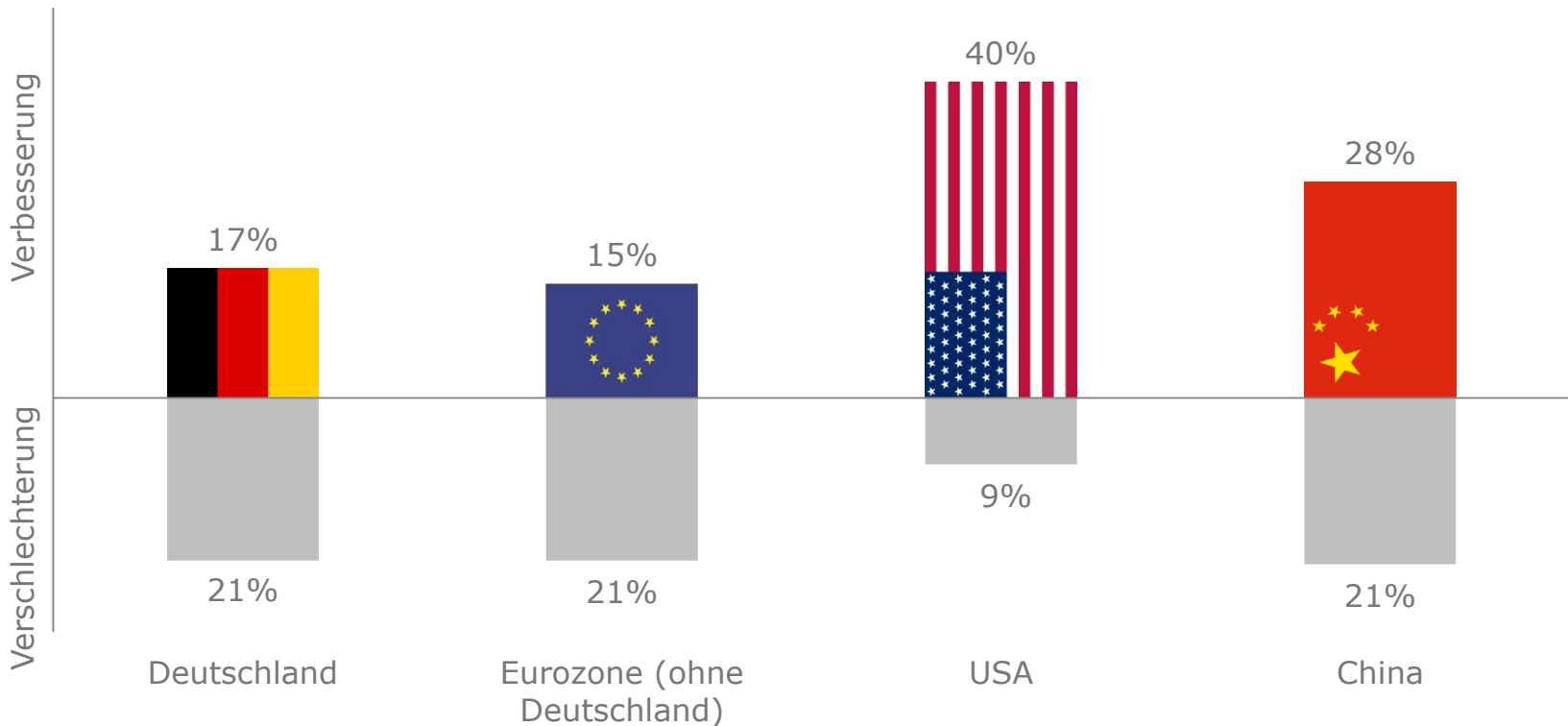
Wirtschaftsaussichten

...blicken aber pessimistisch auf den heimischen und europäischen Markt

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Aussichten

Frage: Was erwarten Sie für die wirtschaftliche Lage in einem Jahr in den folgenden Ländern/Regionen?



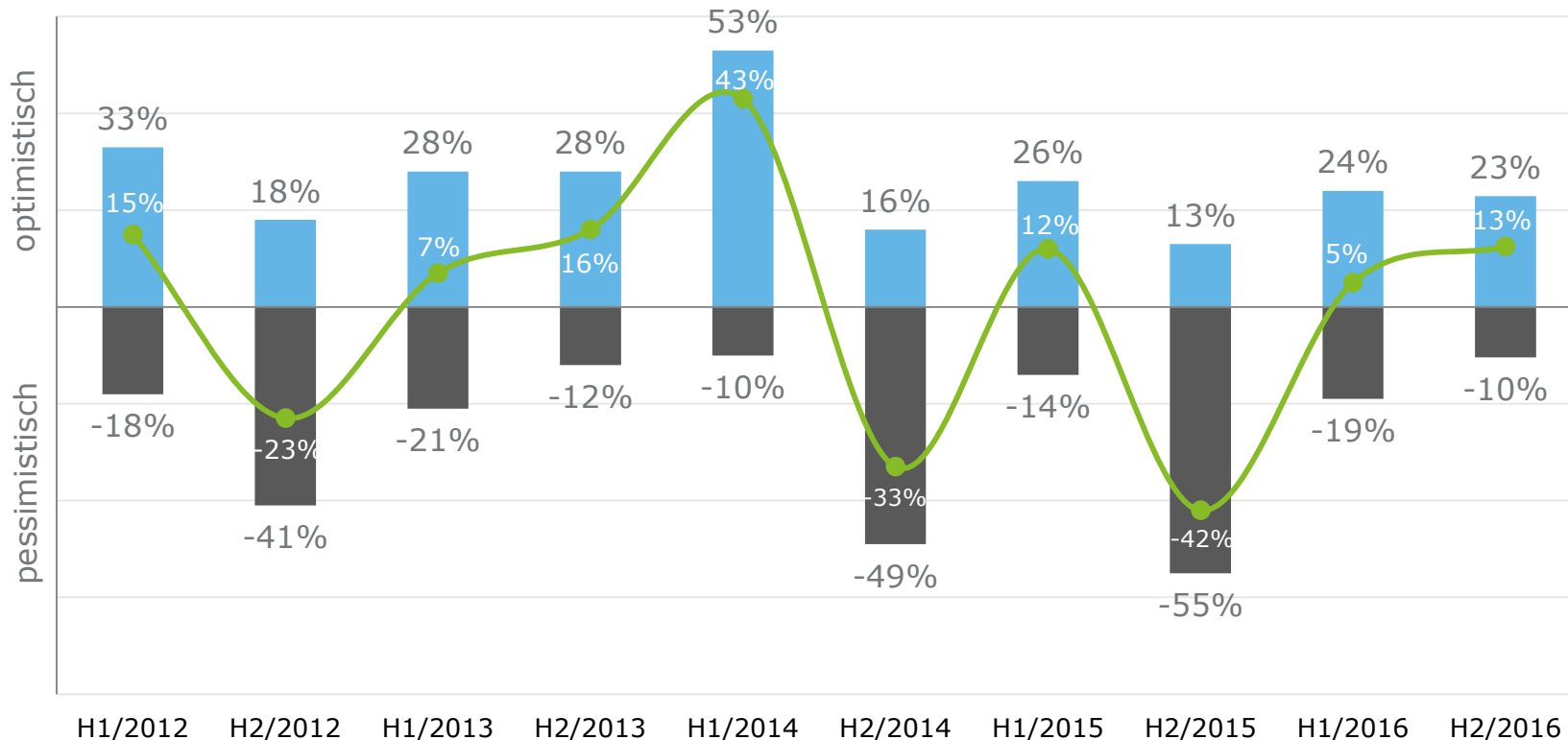
Konjunktur- und Geschäftsaussichten

Geschäftsaussichten wachsen mit dem konjunkturellen Aufschwung

Geschäftsaussichten

Erwarteter Umsatz und Marge

Frage: Wie beurteilen Sie die momentanen Geschäftsaussichten Ihres Unternehmens im Vergleich zu den Aussichten vor drei Monaten?



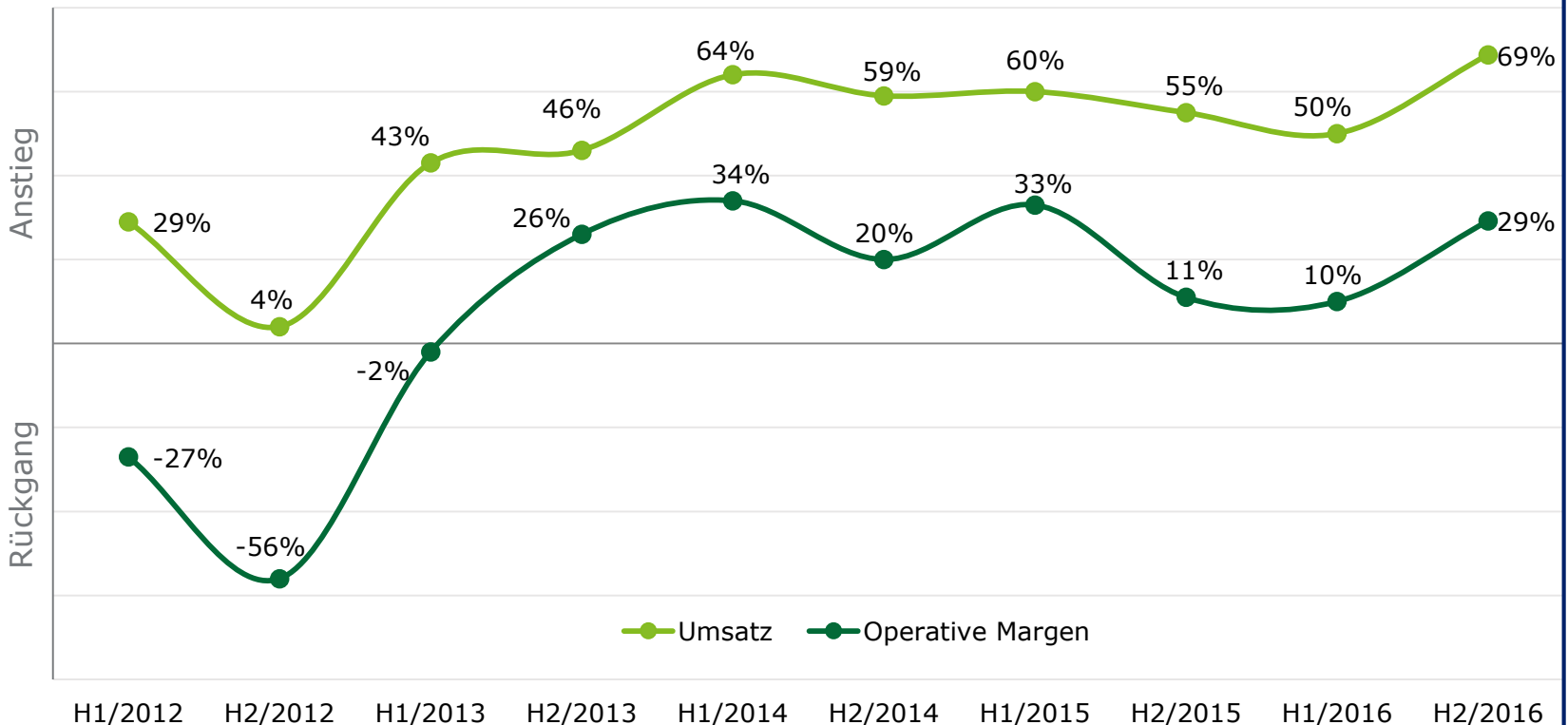
Konjunktur- und Geschäftsaussichten

Erwarteter Umsatz und Profitabilität steigen ebenfalls

Geschäftsaussichten

Erwarteter Umsatz und Marge

Frage: Wie werden sich Ihrer Ansicht nach die folgenden Kenngrößen und Kennzahlen in Ihrem Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten verändern?



#2

Geplante Investitionen steigen,
sind aber weiterhin auf einem
relativ niedrigen Niveau



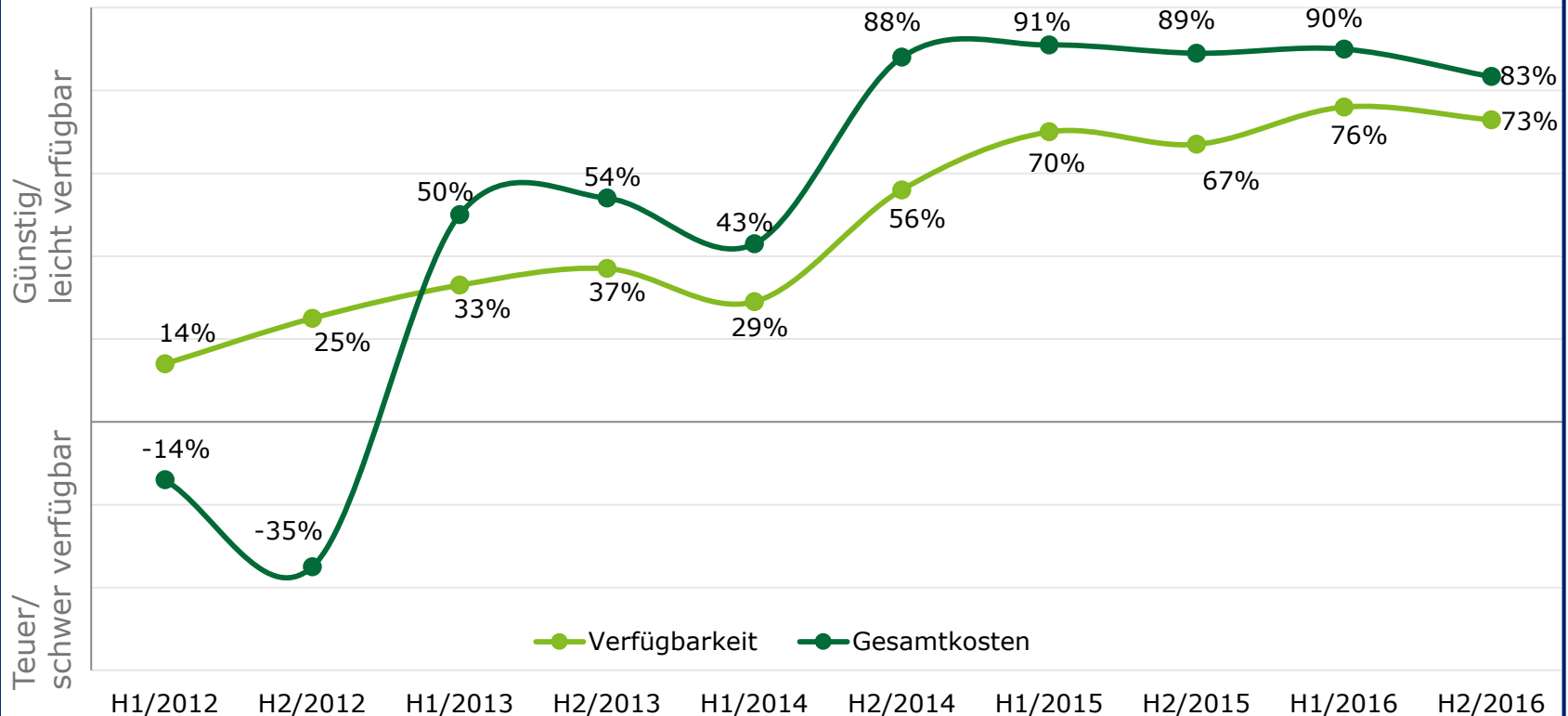
Investitionsvorhaben

Bestehendes Niedrigzinsumfeld hält die Finanzierungsbedingungen weiterhin äußerst günstig

Finanzierungsbedingungen

Investitionen/Neueinstellungen

Frage: Wie beurteilen Sie die aktuelle Verfügbarkeit und Kosten externer Kredite? (Index)



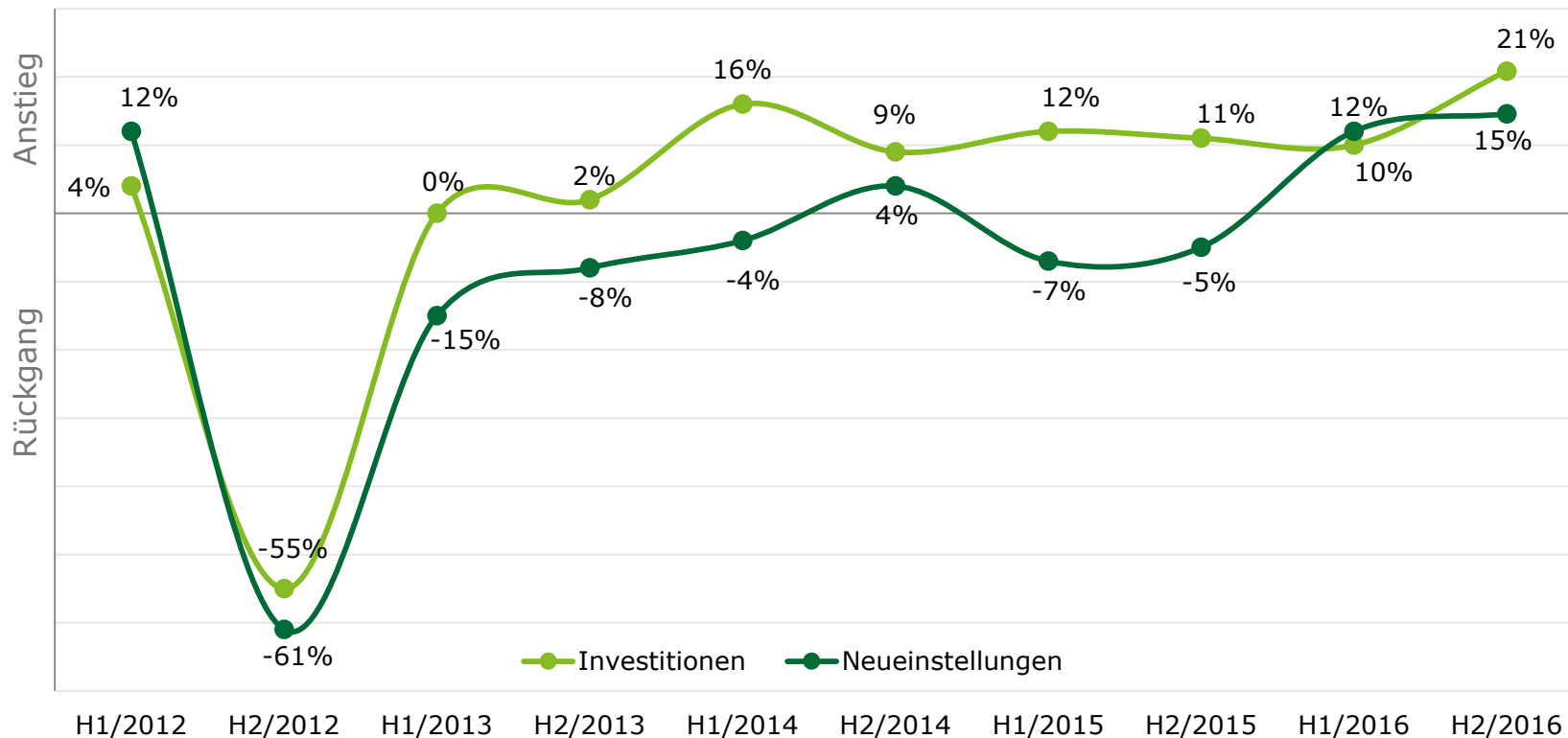
Investitionsvorhaben

Geplante Investitionen steigen zwar, aber sind bei den aktuellen Rahmenbedingungen weiterhin niedrig

Finanzierungsbedingungen

Investitionen/Neueinstellungen

Frage: Wie werden sich Ihrer Ansicht nach die folgenden Kenngrößen und Kennzahlen in Ihrem Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten verändern?



Strategie

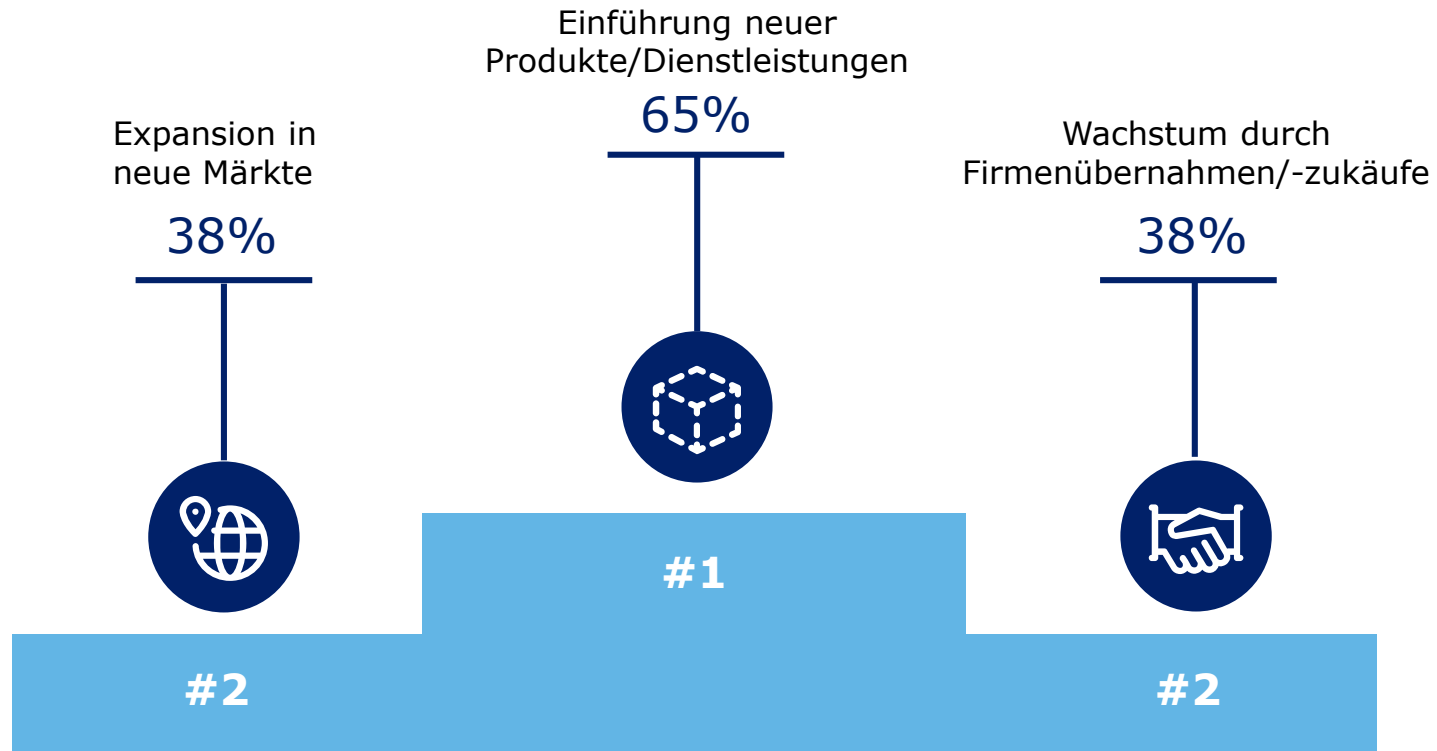
In was investiert wird:

65% der Unternehmen planen die Einführung neuer Produkte

Offensive Strategien

Defensive Strategien

Frage: Welche der folgenden Geschäftsstrategien werden für Ihr Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten hohe Priorität haben?



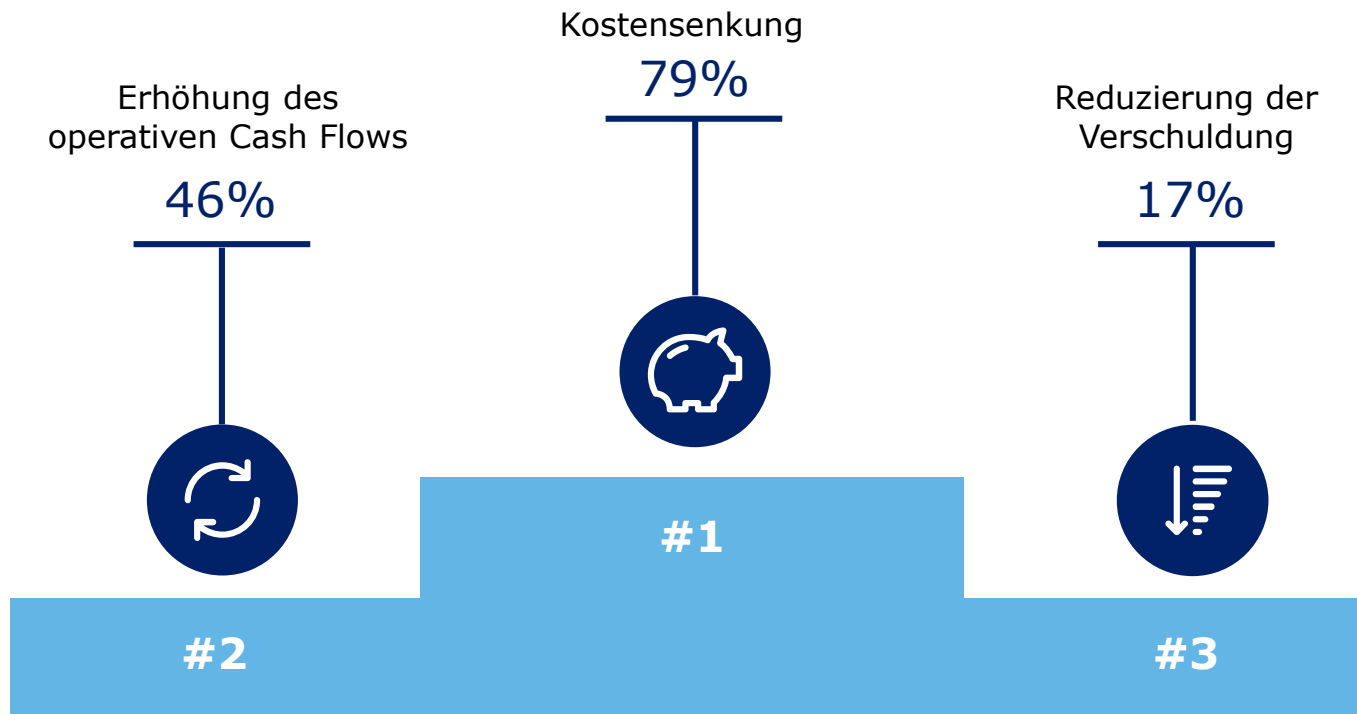
Strategie

Kostensenkung und Erhöhung des Cash Flows haben Priorität, Niedrigzins bremst Reduzierung der Verschuldung

Offensive Strategien

Defensive Strategien

Frage: Wie werden sich Ihrer Ansicht nach die folgenden Kenngrößen und Kennzahlen in Ihrem Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten verändern?



#3

Geopolitische Entwicklungen und eine schwächere Auslandsnachfrage als größte Risiken



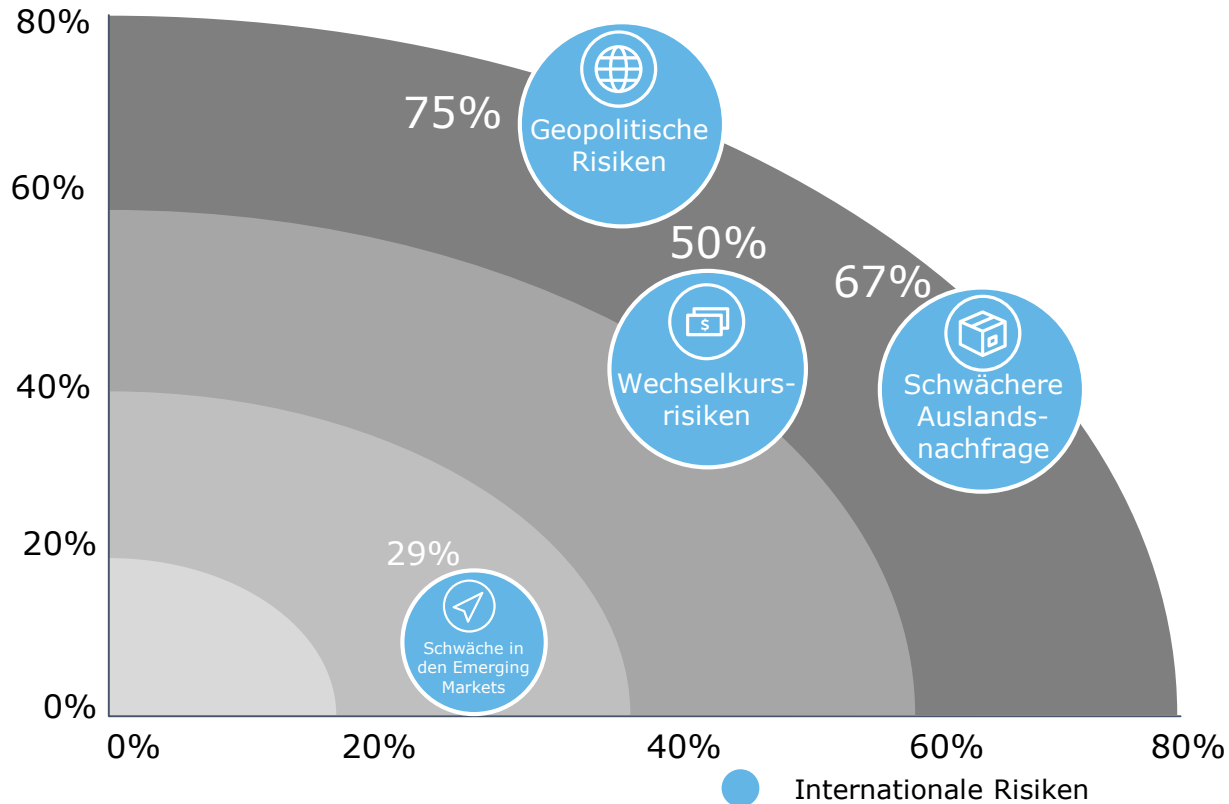
Risiken

Internationale Faktoren dominieren die potenziellen Risiken der kommenden 12 Monate

Internationale Risiken

Binnenwirtschaftliche Risiken

Frage: Welche der folgenden Faktoren stellen für Ihr Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten ein hohes Risiko dar? (Mehrfachnennungen möglich)



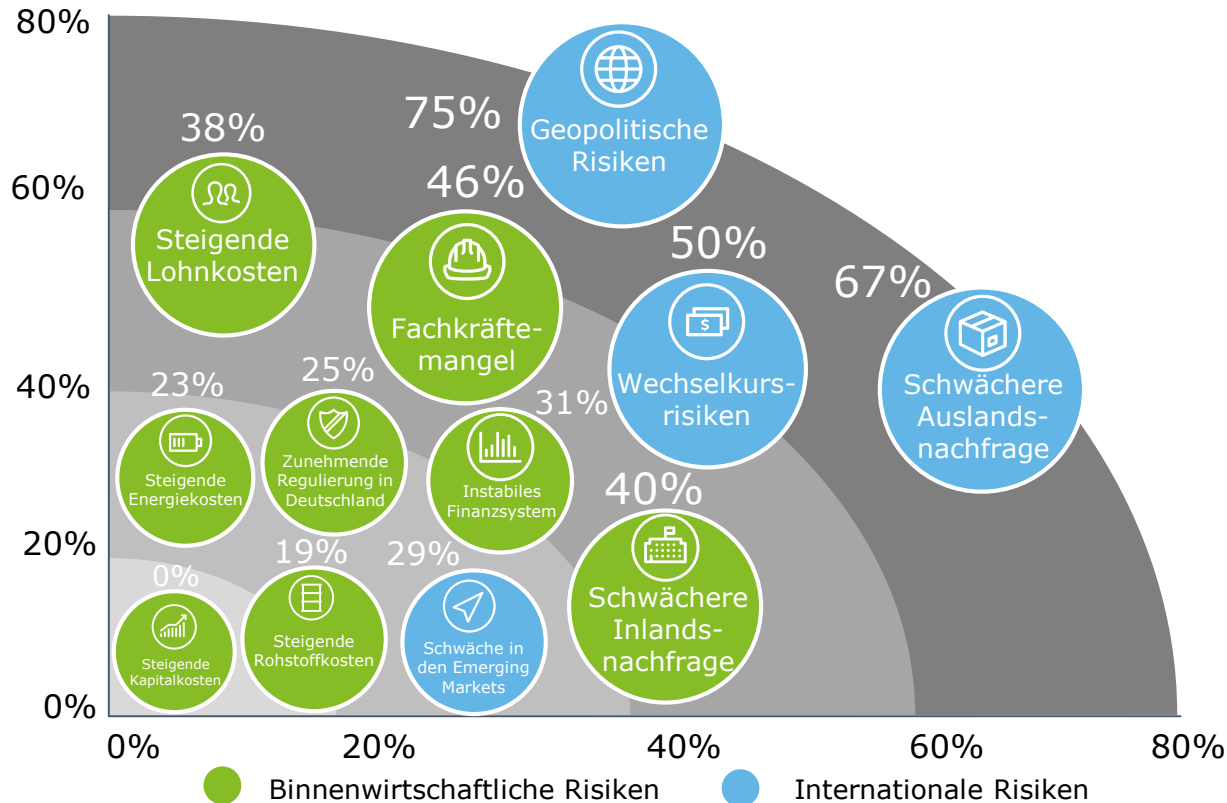
Risiken

Innerhalb der binnenwirtschaftlichen Risikofaktoren stellt vor allem der Fachkräftemangel ein erhöhtes Risiko dar

Internationale Risiken

Binnenwirtschaftliche Risiken

Frage: Welche der folgenden Faktoren stellen für Ihr Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten ein hohes Risiko dar? (Mehrfachnennungen möglich)



Brexit

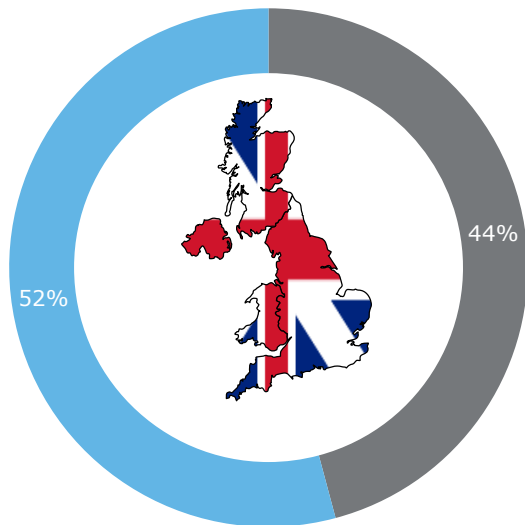
Weniger als die Hälfte der Finanzvorstände geht im Zuge der Brexit-Verhandlungen von negativen Auswirkungen aus

Effekte der Brexit-Verhandlungen

Konsequenzen des Brexit

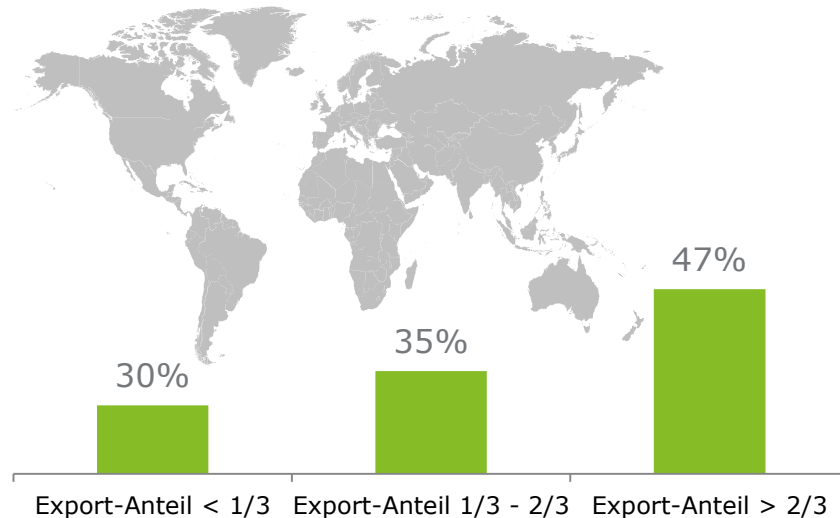
Frage: Wie werden sich die Brexit-Verhandlungen zwischen den EU-27-Staaten und Großbritannien auf Ihre Geschäftstätigkeit auswirken?

Fertigungsindustrie*



■ Negativ ■ Keine Auswirkung

Erwartete Betroffenheit nach Export-Anteil am Gesamtumsatz (Alle Branchen)



*Fehlende Werte der Darstellung stellen Enthaltungen dar



Brexit

Es wird vor allem eine höhere Komplexität erwartet, mit möglichen Handelshemmnissen wird nur bedingt gerechnet

Effekte der Brexit-Verhandlungen

Konsequenzen des Brexit

Frage: Wie, glauben Sie, wird Ihre Geschäftstätigkeit betroffen sein, wenn Großbritannien die EU verlassen hat? (Mehrfachnennungen möglich)



65%

Erhöhte Komplexität und Kosten durch die Einführung regulatorischer Anforderungen



50%

Erhöhter steuerrechtlicher Aufwand (Mitarbeiterentsendung, Verrechnungspreise, Zölle)



33%

Einschränkung der Mitarbeitermobilität



Weniger als 30% der CFOs rechnen mit tarifären oder nicht tarifären Handelshemmnissen im Zuge des Brexit. Das die besonders exportorientierte Fertigungsunternehmen so antworten offenbart das **Hoffen auf einen weichen Brexit** in Form eines Freihandelsabkommens



#4

Die Finanzfunktion zwischen disruptiven Trends und neuen Technologien



Digital Finance

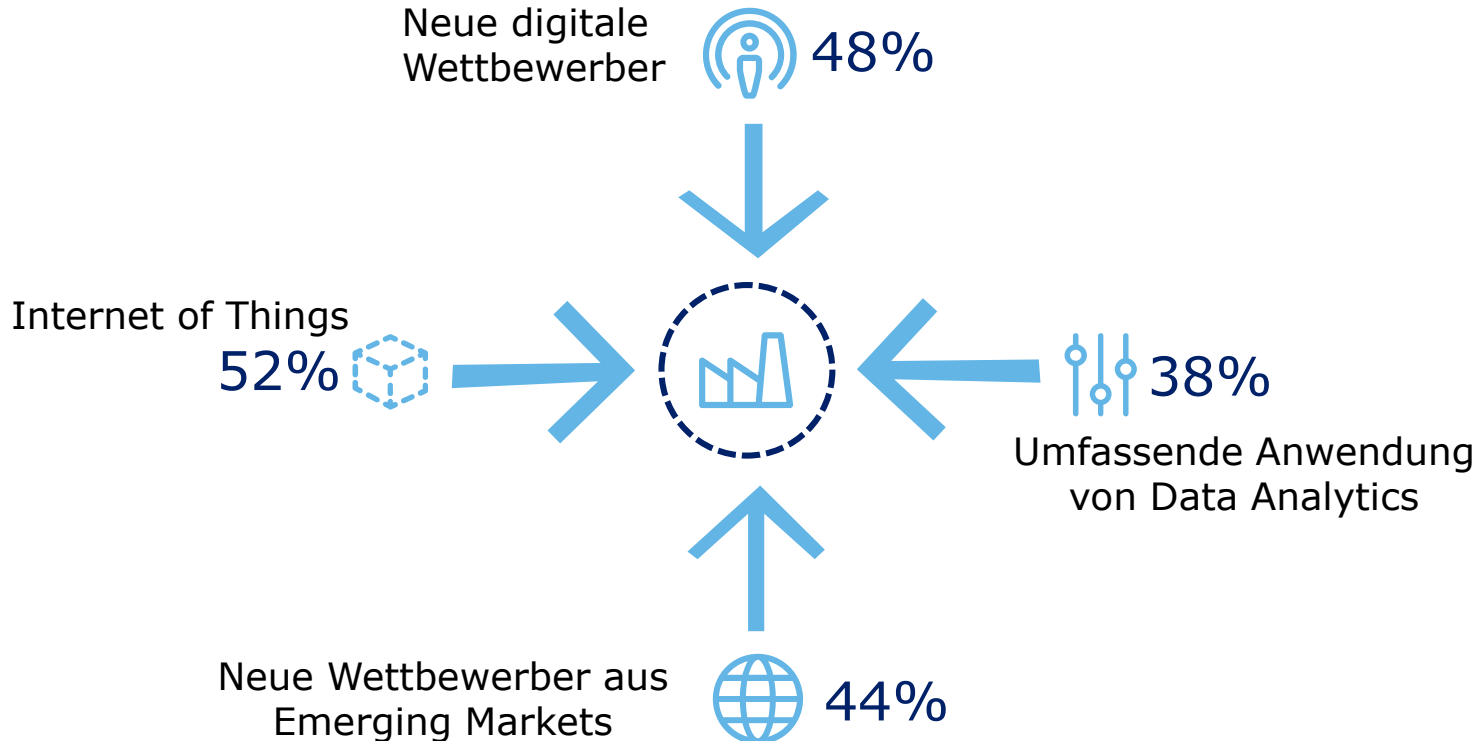
Jedes zweite Unternehmen sieht im Internet of Things das größte Potenzial die Branche grundlegend zu ändern

Disruptive Trends

Strategische Prioritäten

Relevanz

Frage: Welche Trends haben Ihrer Meinung nach das Potenzial, Ihre Branche in den nächsten fünf Jahren grundlegend zu verändern? (Mehrfachnennungen möglich)



Digital Finance

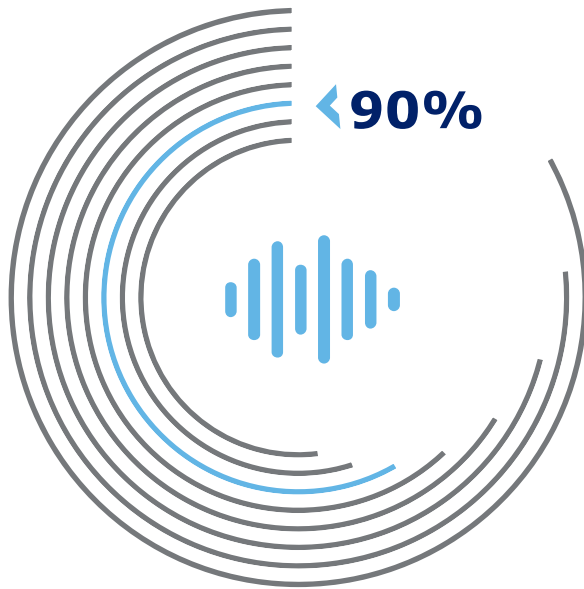
Die Automatisierung bestehender Prozesse und verbesserte Analytics-Fähigkeiten stehen im Fokus der Unternehmen

Disruptive Trends

Strategische Prioritäten

Relevanz

90% der Finanzfunktionen verfügen über eine **Digitalisierungsstrategie**



Anteil der Unternehmen, bei der die jeweilige Anwendung **Priorität** hat

Automatisierung der **Belegerfassung** und -verarbeitung

73%



Automatisierung und Individualisierung des **Managementreportings**

54%



Stärkung der **Business-Partner-Fähigkeiten** durch verbesserte **Analytics**

48%



Aufbau von **Szenarienplanung, Forecasting** und **Analytics-Fähigkeiten** in Echtzeit

44%



Digital Finance

Disruptive Trends sorgen für neue Wettbewerber, Kundenbedürfnisse und Anwendungen

Disruptive Trends

Strategische Prioritäten

Relevanz

Relevanz

Frage: Wie beurteilen Sie die zukünftige Relevanz der folgenden digitalen Technologien für Ihre Finanzfunktion? Hoch/Sehr Hoch

76%



Business-Apps

59%



Cloud Computing

40%



In-Memory Computing

33%



Robotic Process Automation

32%



Cognitive Computing

12%



Blockchain

Anwendung

- Digitale Technologien befinden sich bereits **bei jedem 5. Unternehmen in der Planung**. Vor allem Business Applikationen werden von 30% der Fertigungsunternehmen geplant
- Während sich bereits **erste Technologien**, wie Cloud Computing und Robotic Process Automation, **in Betrieb genommen** wurden, wird die Blockchain Technologie aktuell noch von keinem Unternehmen genutzt



Executive Summary



Zusammenfassung

Die Kernergebnisse für die Fertigungsindustrie im Überblick

1

Konjunktur- und Geschäftsaussichten

- Die CFOs bewerten die wirtschaftliche Lage Deutschlands sowie die Geschäftsaussichten der deutschen Industrie positiv
- Die Aussichten in Deutschland und der Eurozone sehen die CFOs hingegen pessimistisch

2

Investitionsvorhaben

- Die geplanten Investitionen steigen zwar, befinden sich aber nach wie vor auf einem relativ niedrigen Niveau
- Die Einführung neuer Produkte steht im Fokus für die kommenden 12 Monate

3

Risiken

- Geopolitische Entwicklungen und eine schwächere Auslandsnachfrage sind die größten Risiken
- Im Zuge des Brexit wird mit einer erhöhten Komplexität der Geschäftsbeziehungen gerechnet

4

Digital Finance

- Disruptive Trends sorgen für neue Wettbewerber, Kundenbedürfnisse und Anwendungen und machen eine Digitalisierungsstrategie essentiell
- Vor allem die Automatisierung bestehender Prozesse und verbesserte Analytics-Anwendungen haben Priorität



Ihre Ansprechpartner

Consumer & Industrial Products

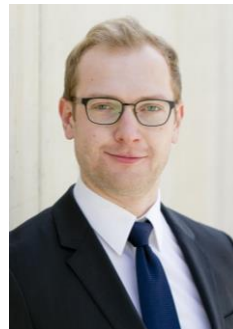


Thomas Döbler
Partner
Leiter Consumer & Industrial Products
Tel: +49 (0)89 29036 7920
tdoebler@deloitte.de

Research



Dr. Alexander Börsch
Director
Leiter Research
Tel: +49 (0)89 29036 8689
aboersch@deloitte.de



Mark Bommer
Senior Analyst
Research
Tel: +49 (0)89 29036 7039
mbommer@deloitte.de





Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Risk Advisory, Steuerberatung, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für mehr als 244.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.

Diese Präsentation enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden und ist nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited, noch ihre Mitgliedsunternehmen oder deren verbundene Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Veröffentlichung professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Veröffentlichung erlitten hat.